

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 40 (1914)

**Heft:** 45

**Artikel:** Zodiak

**Autor:** [s.n.]

**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-447180>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Bessere Tage

Mag noch so dunkel unserm Späherblick  
Die ferne Zukunft sich für uns gestalten,  
Ob sie nur einen faulen Srieden birgt  
In ihres kriegszerfetzten Mantels Salten:  
Ob dieser etwa frohen Mutes hofft.  
Ob jener vielleicht gar zu ängstlich zage,  
Wir hegen nur den einen Herzenvunsch:  
O, kämen bald nur wieder bessere Tage!

Wenn sich die Herrn vom Diplomatenkorps  
Nachträglich dann versammeln in Kongressen,  
Die heute noch in männertödtem Kampf  
Ihre barbarisch wilden Kräfte messen:  
Wenn dann mit Tinte wie bisher mit Blut  
Gelöscht wird manche brennend wichtige  
Frage —

Sür uns gibt's heute eine Lösung nur:  
Wann kommen für uns wieder bessere Tage?

Ob etwa früher oder später sich  
Erfüllen werden göttliche Gerichte:  
Es schreitet doch auf unverrückter Bahn  
Unveränderbar und vorwärts die Geschichte.  
Wer dieses weiß, der lebet fröhgemut  
Ob allem Jammer, aller Klag' und Plage,  
Und hoffet auch in schwerer, ernster Zeit  
Sür uns noch bessere und frohe Tage!

J. S. B.

## Endlich die Wahrheit

Allerhand Vermutungen sind in letzter Zeit über  
die geheimnisvolle Reise des Chepaars Caillaug nach  
Brasilien laut geworden.

Dass die französische Regierung C. auf diese Weise  
ein für allemal loswerden wollte, ist nicht anzunehmen,  
da er sonst, en mission spéciale, nach dem Süd-Pol  
gesickt worden wäre. Von Brasilien kommt man  
eventuell zurück, was ja sogar Charlie's Tante f. S.  
geglückt ist.

C. war Zahlmeister in der Armee. Diese bittere  
Ironie! Einen Menschen, dem das Einnehmen  
über alles ging, zum Zahlen zu verdonnern!

Lieber Steuereinnehmer in Paris als Zahlmeister  
in Verdun," hatte C. geäußert, aber da der Staat  
momentan die Steuerabgaben selber braucht, wurde  
der Bedauernswerte nach Verdun geschickt.

Des Zahlsens müde, kündigte C. der Militärver-  
waltung seine Stellung und die Brasilien von dem  
französischen Finanzministerium einen bedeutenden  
Vorstoß verlangt hatte, so wurde Madame C.  
unter Begleitung ihres ehemaligen Gatten nach  
Brasilien abgesandt, um der Regierung an Ort und  
Stelle etwas vorzuschreiben.

Jack Hamlin, Lausanne

# Blut-

Reinigungsmittel 1233

## Model's Sarsaparill

Gegen alle Krankheiten, die von verdorbenem Blut oder von chronischer Verstopfung herrühren, wie: Hautausschlag, Röte, Flechten, Jucken, Skrofulose, Augenlidertzündungen, Syphilis, Hämorrhoiden, Krampfadern, schmerzhafte Periodenstörungen besonders im kritischen Alter, Rheumatismus, Migräne, Kopfschmerzen, Magenbeschwerden etc. Sehr angenehm und ohne Berufsstörung zu nehmen. — 1/2 Flasche Fr. 3.50, 1/2 Fl. Fr. 5.—, 1 Flasche für eine vollständige Kur Fr. 8.—. Zu haben in allen Apotheken. Wenn man Ihnen aber eine Nachahmung anbietet, weisen Sie dieselbe zurück und bestellen Sie direkt per Postkarte bei der PHARMACIE CENTRALE, MODEL & MUDLENER, rue du Montblanc 9, GENF. Dieselbe sendet Ihnen gegen Nachnahme obiger Preise franko die echte Model's Sarsaparill. 8455 S

## Das Blödeste

Dieses finde ich vom Dümmlsten:  
Stets zur Liebe braucht es zwei,  
Sodaß, wenn der Hans schon willig,  
Grete lacht: Ich bin nicht frei.  
Also ist's auch mir ergangen,  
Käthe blieb unglaublich kühl,  
Und da saß ich denn, mich mopsend,  
In dem liebenden Gefühl.  
Ja, zu gar nichts war es nützlich,  
Keinen roten Rappen wert;  
Schweußlich, daß zur Liebe ständig  
Noch ein zweiter Teil gehört!

Otto Sinnerk.

## Schüttelkreime

### Der Wirt.

Hier saß einst die dürftige Landwehr:  
O Gott, nun bleibt diese Wand leer!

### Privatquartier.

Hu, wie sie wieder tanzen werden  
Die gottoverfluchten Wanzenherden!

### Kriegssieuer.

Es war der hohe Bundesrat,  
Der uns um etwas Rundes bat.

St.

## Zodiak

Oswald Sischer heißt er und ein Leckerbäcker  
Ist er süß in Bern, der Bundesstadt,  
Welche außerdem noch manchen Schlecker  
Nach befonders guter Feierat hat.  
Auch ist manche Jungfer dort zu spüren,  
Welche an den Mann bisweilen denkt —  
Ach, vernimm es, Freund, nicht ohne Rühren:  
Sischer hat sie alle bös gekränk't.

Oswald Sischer, dieser süße Knabe,  
Zodiak, so nannt' er sein Büro.  
Welches wohl bestellt auf Lager habe  
Männlein, Weiblein, alle heitatsfroh.  
Welches Ehen sünftiglich vermittele  
Und dem Glücke diene zu und zu —  
Wer es wage und darüber kritte,  
Der verdien' ins Süddi einen Schuh.

Oswald Sischer, dieses Lumpenhändlein,  
Hat es aber, ach, nicht ernst gemeint,  
Gab Adressen an als teures Sündlein  
Und die waren nicht mit ihm vereint.  
Wüßten nichts von Zodiak und Sischer,  
Weshalb das Gericht sich den besah —  
Sischer hat jetzt einen Nasenwölfchen  
Und soll brummen. Wär' er nur noch da!

T. g.

## Dezember

Weiß soll sich nach alter braver  
Sitte der Dezember kleiden,  
lieber ging er mit der roten  
Mode dieser Zeitschichten.

Auch den Sriedensengelhandel  
will es gründlich ihm verleiden,  
was ich sehr begreiflich finde,  
angesichts der vielen Pleiten,

welche sich in dieser Branche  
wie bei schweizer Banken häufen.  
Schwer ist's, an der Milch der frommen  
Denkungsart sich zu befauen.

Wenn die langen Winterabende  
kalenderhaft auch kommen,  
Kohlen, Licht, Kartoffeln haben  
ihren Nimbus weggenommen.

Man beschaut das Thermometer  
mit dem schmerzlichen Gefühl,  
daß die Kältegrade Null sind  
gegen die Gewitterschwüle,

welcher wir in Ost und Westen  
voller Schüttelfrost begegnen.  
Widerspruch? — Dezemberwetter!  
Leiderdies kann es auch regnen.

Abraham a Santa Clara

## Spießbürglerischer Seufzer

Ich, ich bin so müde! Ich, ich bin so matt,  
Und die Zeitung lesen, hab' ich herzlich satt!

Als neutraler Bürger bin ich zwar bekannt,  
Doch die Siegeslägen gehn mir bis zum Rand.  
Heute siegt hier jener, morgen siegt der hier,  
Doch darob ich meine Lammsgeduld verlier'.

Glücklich, wer dem Kampf des Tages ferne bleibt,  
Sich beim Wein und Jassen sich die Zeit vertreibt.  
Dabei wirds Int'resse am Kriege immer lugger,  
Und man wünscht den Krieg und all' das Zeug zum

Gugger. Papa

Ich bin der Düsteler Schreier  
und ziemlich auf dem Hund.  
Ich lese täglich die Zeitung;  
doch sonst bin ich gefund.

Ich alles voll Widerprüchen  
zu Lande und zu Stadt;  
in einem gleichen sich alle;  
in dem, daß keiner was hat.

So find' ich mich denn getrostet  
und schlafe zufrieden ein. —  
Es soll halt in meinem Säckel  
nicht mehr, als in andern sein.



**Mit 5cts für eine Postkarte haben Sie viel gewonnen,**  
wenn Sie sofort unsern Grafik-Katalog verlangen. Sie kaufen bei uns die besten u. billigsten Schuhe u. sparen einen Haufen Geld.

Rud. Hirt & Söhne Lenzburg.

BOBE

## Interessante Nutzen

Sendung nebst illustir. Katalog über Lektüre, illustir. Werke u. vergl. gegen 50 Cts. in Briefm. oder Album mit 800 Miniat. Fr. 2.75. Buchhandlung L. Postfach 19458, Plainpalais-Genf. 1293



Billigste und zuverlässigste Bezugssquelle für **Floberts, Luftgewehr, Revolver, prima Munition.** Doppelflinten in allen Preislagen Prachtatalog gegen 50 Cts. in Briefmarken, Waffenhandlung L. Wirz, Gundeldingerstr., Basel 0.